

Gnade des Herrschers herauskristallisierte, oder ob er aus der přemyslidischen „Urzeit“ abzuleiten ist. Ž. neigt vorsichtig zur ersten Möglichkeit. Dabei argumentiert er auch mit demographischen Aspekten, die freilich nicht immer eindeutig genug verfolgt werden können. Ivan Hlaváček

Za zdi kláštera. Cisterciáci v českých dějinách [Hinter der Klostermauer. Zisterzienser in der böhmischen Geschichte], k vydání připravili Dana DVOŘÁČKOVÁ-MALÁ / Petr CHARVÁT / Bohumír NĚMEC ve spolupráci s [in Zusammenarbeit mit] Radkou Lomičkovou [Radka LOMÍČKOVÁ] / Janem [Jan] ZDICHYNCEM, České Budějovice 2010, Veduta, 210 S., ISBN 978-80-86829-52-4, CZK 250. – Obwohl die ma. Zisterzienser längst einen wichtigen Gegenstand tschechischer Geschichtsforschung darstellen, bringt diese bescheidene Publikation neue Forschungsimpulse, die aber den Buchtitel Lügen strafen, denn die Zisterzienser blieben nicht hinter der Mauer, sondern nahmen regen Anteil nicht nur am monastischen und wirtschaftlichen, sondern auch am politischen und kulturellen Leben des Landes. Die zehn Beiträge diskutieren, freilich unsystematisch, einige Aspekte. Ivan Hlaváček

Martin NEJEDLÝ, „*Comme les orties dans le jardin, comme les aigremaines dans la crinière des cheveux...*“ Les conflits entre Tchèques et Allemands en Bohême au 14^e et au début du 15^e siècle, *West Bohemian Historical Review* 1 (2012) S. 41–71. – N. verfolgt knapp zuerst die Anfänge des tschechischen ma. Nationalismus, um an konkreten Beispielen, die zwar längst bekannt und in der Forschung besprochen sind, aber mit eigener Akzentsetzung den Spannungen zwischen beiden Gruppen sowohl in Kirche als auch im Staat und in der Universität als dem Zentrum der tschechischen Reformation bis zum Ausbruch der hussitischen Revolution nachzuspüren. Ivan Hlaváček

Zdeněk V. DAVID / David R. HOLETON (Edd.), *The Bohemian Reformation and Religious Practice* 8, Prague 2011, Filozofický ústav, 359 S., ISBN 978-80-7007-357-5, CZK 230. – Die Anzeige dieses Supplementum knüpft an DA 66, 386 f. an. Der Band bringt wieder interessante Beiträge zur tschechisch-böhmischen Reformation. Nur eine Auswahl wird hier erfaßt, ohne die im engeren Sinne liturgischen, kunsthistorischen sowie musikalischen Beiträge: Ivan MÜLLER, Was Wyclif a Philosophical Extremist? (S. 18–29); Martin DEKARL, *Regula generalis, principalis, prima veritas*: The Philosophical and Theological Principle of *Regulae Veteris et Novi Testamenti* of Matěj of Janov (S. 30–41); Vilém HEROLD, Master Jan Hus and St. Augustine (S. 42–51); Ota PAVLÍČEK, Two Philosophical Texts of Jerome of Prague and his Alleged Designation of Opponents of Real Universals as Diabolical Heretics (S. 52–76); Pavel SOUKUP, Mařík Rvačka's Defense of Crusading Indulgences from 1412 (S. 77–97); Sebastián PROVVIDENTE, Inquisitorial Process and *plenitudo potestatis* at the Council of Constance (1414–1418) (S. 98–114); Thomas A. FUDGE, Václav the Anonymous and Jan Příbram: Textual Laments on the Fate of Religion in Bohemia (1424–1429). Ivan Hlaváček

Lucie DOLEŽALOVÁ, *Fugere artem memorativam?* The Art of Memory in 15th c. Bohemia et Moravia, *Studia mediaevalia Bohemica* 2 (2010) S. 221–260.